

BÜRGERGEMEINDE CHAM



Bürgergemeinde-Versammlung

Mittwoch, 23. Juni 2010, 19.30 Uhr, Lorzensaal, Cham

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2009.
2. Rechnung für das Jahr 2009 der Bürgergemeinde.
Bericht und Antrag des Bürgerrates und der Rechnungsprüfungskommission.
3. Pflegezentrum Ennetsee Cham, Information.
4. Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Josef Huwiler, Cham.
Bericht und Antrag des Bürgerrates.
5. Mitteilung über Einbürgerungen durch den Bürgerrat:
 - a) von Schweizer Bürgern;
 - b) von ausländischen Gesuchstellenden;
 - c) von jugendlichen Ausländern der zweiten Generation.

Um 20.15 Uhr finden anschliessend an die Bürgergemeinde-Versammlung im Lorzensaal die Vernissage des Buches «Vom Asyl Cham zur AndreasKlinik» sowie die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Josef Huwiler statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen; das Programm

befindet sich auf Seite 21. Gegen Abgabe des Gutscheins auf der letzten Seite dieser Vorlage erhalten Sie kostenlos ein Exemplar des Buches; gegen Einsendung des Gutscheins stellen wir Ihnen ein Buch zum Subskriptionspreis zu.

Genehmigung des Protokolls

Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom Dienstag, 15. Dezember 2009

84 stimmberechtigte Personen nehmen an der von Bürgerpräsident Othmar Werder geleiteten Versammlung vom 15. Dezember 2009 im Restaurant Kreuz in Cham teil.

Traktandum 1
Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. September 2009

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 29. September 2009 wird genehmigt.

Traktandum 2
Anlieferung AndreasKlinik / Pflegezentrum, Baukredit

Für die Erstellung einer neuen Anlieferung AndreasKlinik/Pflegezentrum wird einstimmig ein Kredit von Fr. 600'000.– inkl. MWSt zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Für den Bau eines Verbindungsgangs entlang der Apotheke AndreasKlinik wird ein Kredit von Fr. 62'000.– inkl. MWSt zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Der Bürgerrat wird beauftragt, zur Deckung der Investitions- und Zinskosten einen langfristigen Mietvertrag mit der AndreasKlinik abzuschliessen.

Traktandum 3
Budget 2010

Das Budget für das Jahr 2010 sieht bei Aufwendungen von Fr. 1'183'700.00 und Erträgen von Fr. 1'131'600.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 52'100.00 vor. Es wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4
Finanzplan und Investitionsplanung

Der Finanzplan und die Investitionsplanung 2010 – 2014 werden von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Der Bürgerrat hat das ausführliche Protokoll an der Sitzung vom 11. Januar 2010 zur Kenntnis genommen und genehmigt. Es kann

auf der Bürgerkanzlei Cham (Enikerweg 9) auf Voranmeldung eingesehen werden.

Antrag

Das Protokoll der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2009 wird genehmigt.

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die im Kanton Zug wohnhaften Bürgerinnen und Bürger von Cham stimmberechtigt, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung des Heimatscheines oder einer gleichbedeutenden Ausweisschrift ausgeübt werden.

Titelbild: Mit eindrucklichem Park im Stil des französischen Barocks: das «Asyl» 1909 am «Zündhölzliberg».

Rechnung 2009

Bericht und Antrag des Bürgerrates zur Verwaltungsrechnung 2009

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Bürgerrat legt Ihnen den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2009 vor.

Verwaltungsbericht 2009

Bürgerrat

Der Bürgerrat hält im Jahr 2009 14 (2008: 13) Sitzungen ab, an denen er 271 (233) Geschäfte behandelt.

Gemeindeversammlungen

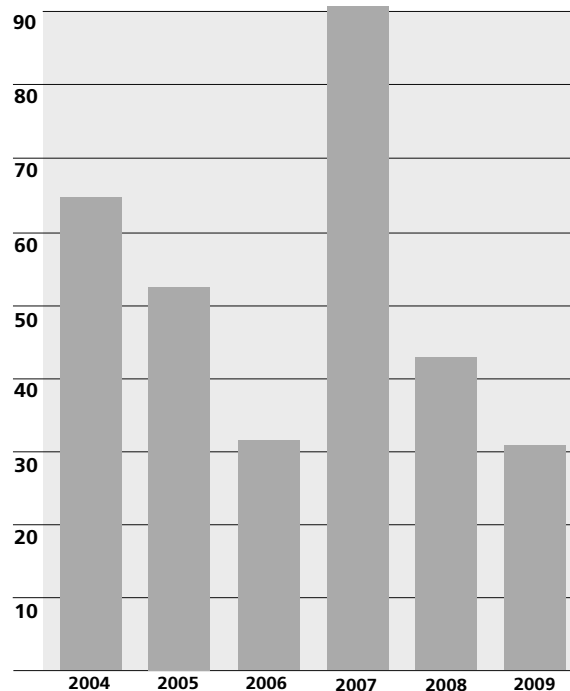
Der Bürgerrat lädt im Jahr 2009 zu drei Versammlungen ein. Dabei werden folgende Geschäfte behandelt:

– **23. Juni 2009:** 73 stimmberechtigte Personen genehmigen die Rechnung 2008, die mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 192'673.61 abschliesst. Für die Publikation 100 Jahre Asyl Cham wird ein Bruttokredit von Fr. 131'000.00 genehmigt. 16 Gesuche von ausländischen Bürgerrechtsbewerbenden werden genehmigt.

– **29. September 2009:** Die Wahlversammlung wird von 60 Stimmberechtigten besucht. Für die scheidenden Bürgerräte Erich Oegger und Hans Baumgartner werden Karin Schoch-Hillebrandt und Jörg Beck gewählt. Die Mitglieder des Bürgerrates und der RPK, die sich wieder zur Verfügung stellen, sowie der Bürgerpräsident werden für die Legislaturperiode 2010/13 einstimmig wiedergewählt.

– **15. Dezember 2009:** Die 84 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger genehmigen das Budget 2010, das einen Aufwandüberschuss von Fr. 52'100.00 vorsieht. Für die Erstellung einer neuen Anlieferung AndreasKlinik/Pflegezentrum wird einstimmig ein Kredit von Fr. 600'000.– inkl. MWSt zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt. Für den Bau eines Verbindungsgangs entlang der Apotheke AndreasKlinik wird ein Kredit von Fr. 62'000.– inkl. MWSt zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Anzahl Einbürgerungen



Einbürgerungen

2009 werden von der Bürgergemeinde-Versammlung 31 (Vorjahr: 43) ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, verteilt auf 20 (20) Gesuche, rechtskräftig eingebürgert. Die Gesuche verteilen sich auf folgende Nationalitäten:

Serbien	12 (4)
Bosnien-Herzegowina	6 (1)
Italien	3 (1)
Deutschland	3 (3)
Türkei	2 (2)
Kosovo	1 (0)
USA	1 (0)
Sri Lanka	1 (5)
Portugal	1 (0)
Bolivien	1 (0)

Am 27. September 2009 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zug mit grossem Mehr einer Verfassungsänderung zugestimmt. Mit dieser Änderung wurde die Kompetenz für das

Erteilen des Kantonsbürgerrechts vom Kantonsrat an den Regierungsrat übertragen. Damit trat auch die vom Kantonsrat beschlossene Änderung des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes in Kraft, die dem Bürgerrat die gemeindliche Einbürgerung übertragen hat. Die Bürgergemeinde-Versammlung hat deshalb seit dem 27. November 2009 nicht mehr über die Einbürgerungen zu befinden, jedoch werden die vom Bürgerrat vorgenommenen Einbürgerungen in der Vorlage an die Stimmberechtigten veröffentlicht, erstmals in dieser Vorlage.

Der Bürgerrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und wird Einbürgerungsgesuche auch in Zukunft sehr gewissenhaft prüfen. Gesuche, welche den gesetzlichen Anforderungen nicht genügen, werden zurückgestellt. Ende 2009 waren 58 Einbürgerungsgesuche pendent, deren 14 sind zurückgestellte Gesuche.

Im Weiteren werden 9 (Vorjahr: 8) Gesuche von Schweizerinnen und Schweizern rechtsgültig verabschiedet. Insgesamt erhalten im Jahr 2009 22 Schweizer Personen neu das Chamer Bürgerrecht, ein Jahr zuvor waren es 13.

Liegenschaften – Land

Im Berichtsjahr sind im Ressort Liegenschaften Land in erster Linie Vorbereitungsarbeiten

für das Bauvorhaben der Anlieferung Spitalareal angefallen. Die Planung, die Baueingabe und der Kostenvoranschlag wurden durch das Architekturbüro Weber & Partner gemacht. Die Ermittlung des Anforderungsprofils dieses Bauvorhabens geschah gemeinsam mit der AndreasKlinik Cham, die auch Mieterin und Betreiberin dieser Anlage sein wird. Die Baueingabe erfolgte im Juni 2009, und die Baubewilligung lag Ende September vor. An der Bürgergemeinde-Versammlung vom 15. Dezember 2009 bewilligten die Stimmberechtigten den Baukredit einstimmig. Somit stand dem Baubeginn im Februar 2010 nichts mehr im Weg.

Liegenschaften – Gebäude

Der Liegenschaftsunterhalt hält sich wie in den früheren Jahren im üblichen Rahmen. Zu erwähnen sind drei ausgeführte Arbeiten:

– **Pflegezentrum Ennetsee:** Im Pflegezentrum musste das Unigyr-Steuersystem für die Heizung und Lüftung ersetzt werden. Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen konnte nicht mehr gewährleistet werden. Mit dem neuen System kommt eine in die Zukunft gerichtete, modular erweiterbare Technik zur energieeffizienten Regulierung von Heizung und Lüftung zum Einsatz. Diese Arbeiten wurden im Herbst ausgeführt.



Die neue Anlieferung für die AndreasKlinik / das Pflegezentrum vor der Fertigstellung.

– **Rigistrasse 7:** Das Gebäude wird seit dem 1. April 2007 vom Verein Familie Plus als «Kinderhaus» benützt. Der offene Unterstand für Kinderwagen, Spielsachen etc. wurde damals nicht saniert. Weil er in einem sehr schlechten Zustand war, wurde er nun abgebrochen und durch einen neuen aus Holz ersetzt. Die ganze Liegenschaft präsentiert sich heute in einem sehr schönen Zustand.

– **Rigistrasse 8, Mehrfamilienhaus:** Die Liegenschaft aus dem Jahre 1970 wurde von der Bürgergemeinde stets unterhalten und befindet sich in einem guten Zustand. Es zeigt sich jedoch, dass Küchen, WC und Bäder nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Das Wasserleitungssystem ist veraltet. Es wurde eine Studie in Auftrag gegeben mit dem Ziel, eine Kostenschätzung zu erstellen. Der Bürgerrat behandelt zurzeit das weitere Vorgehen.

Sozialabteilung

Im Jahr 2009 wurden weniger Unterstützungsgelder ausbezahlt, grösseren Stellenwert hatten die verschiedenen Sozialberatungen. Mehr Personen meldeten sich für ein Gespräch an, da Schwierigkeiten in persönlichen, finanziellen und administrativen Belangen auftauchten. Mögliche Ursachen waren Probleme in Beruf und Privatleben, Leistungssperren bei der Krankenkasse infolge Nichtzahlung der Prämien, oder die Alimente wurden nicht oder nur teilweise entrichtet.

Bei einer so grossen und breiten Thematik ist die Zusammenarbeit mit den Fachstellen des Kantons sehr unterstützend und hilfreich.

Statistik per 31. Dezember 2009

- Wirtschaftliche Sozialhilfe
6 (2008: 9) Dossiers, 7 Erwachsene
- Alimenteninkasso
15 (11) Dossiers
6 Bevorschussungen, 7 Inkasso,
2 Rückstellungen
- Vormundschaftsbereich
11 (11) Dossiers
1 Vormundschaft
10 Beistandschaften

Kulturförderung

Die Kulturkommission ist 2009 zu einer Sitzung zusammengekommen. Nina Stähli und



Unterstand der Liegenschaft Rigistrasse 7.

Alex Baumgartner haben per Ende der Legislaturperiode ihre Demission eingereicht. Beide Mitglieder standen der Kommission mit ihrem Fachwissen seit der Gründung im Jahre 2005 zur Verfügung. Der Bürgerrat dankt beiden für ihren Einsatz. Als neue Mitglieder wurden Heiri Scherer, Zug, und Philippe Bart, Cham, gewählt.

Zudem hat sich die Arbeitsgruppe Buchprojekt 100 Jahre Asyl zu vier Sitzungen getroffen. Die Bürgergemeinde-Versammlung genehmigte am 23. Juni 2009 Konzept und Kredit für das Buch, das im Juni 2010 der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Cham, 17. Mai 2010

Für den Bürgerrat:

Othmar Werder, Bürgerpräsident
Thomas Gretener, Bürgerschreiber

Rechnung 2009

Bericht und Antrag des Bürgerrates zur laufenden Rechnung 2009

Bei Aufwendungen von Fr. 1'243'421.20 und Einnahmen von Fr. 1'284'115.65 schliesst die laufende Rechnung 2009 der Bürgergemein-

de Cham mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 40'694.45 ab. Das Budget wies einen Aufwandüberschuss von Fr. 135'700.00 aus.

Die Ergebnisverbesserung der laufenden Rechnung von rund Fr. 176'000.00 ist durch tiefere Kosten und höhere Rückzahlungen bei den Sozialfällen entstanden.

Verwendung des Aufwandüberschusses 2009

Der Bürgerrat beantragt, den Ertragsüberschuss 2009 wie folgt zu verwenden:

Zusatzabschreibung auf dem provisorischen Parkplatz	Fr. 40'000.00
Zuweisung freies Eigenkapital	Fr. 694.45
Total Ertragsüberschuss 2009	Fr. 40'694.45

Nachstehend die Begründung für die wichtigsten Abweichungen:

Konto	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Begründung
102.300.3	1'604	3'400	Weniger Sitzungen
102.300.4	2'995	0	Kommissionssitzungen für neues Buch Asyl
110.310.1	4'955	3'000	Höhere Kosten, da Anpassung der Datenbank Einbürgerung
110.431	2'000	1'000	Mehr Schweizer wurden eingebürgert
120.365	3'770	6'000	Weniger Beiträge ausbezahlt
120.366	27'000	0	Anteil Kosten laufendes Jahr für neues Buch Asyl gemäss GV-Beschluss vom 23.6.09
221.323.1	39'344	54'000	Tiefere Zinsen, da Teilrückzahlung Hypothek von 350'000.00
221.420	418	9'000	Tiefere Verzinsung Geldanlagen. Verlängerung Darlehen Altersheim, somit höhere Darlehenszinsen
221.422.3	20'648	9'000	Verlängerung Darlehen Altersheim und somit mehr Zinsen
222.431	50'400	60'000	Weniger Einbürgerungen
223.334	0	10'000	Keine Abschreibung, da im Vorjahr der Restsaldo abgeschrieben wurde
226.314	11'476	7'000	Neben allgemeinen Unterhaltskosten neuer Unterstand und Arbeiten Kanalisation
226.423	15'000	19'800	Definitiver Mietzins ohne Amortisationsanteil, da die Investition durch die Gemeinde zurückbezahlt wurde
227.314.1	20'064	18'000	Höhere allgemeine Unterhaltskosten
227.423	151'272	147'000	Höhere Mietzinse durch Mieterwechsel
229.314	839	3'000	Tiefere allgemeine Unterhaltskosten
231.427.1	330'628	323'000	Höherer Mietzins aufgrund des definitiven Budgets Pflegezentrum
231.427.3	110'000	80'000	Höhere Zuweisung aufgrund der Liegenschaftsrechnung
232.427	24'235	0	Gewinn 2008 wurde ausbezahlt
300.314	23'567	30'000	Tiefere Kosten für Fallführung und Sozialberatung
300.314.1	16'305	0	Separater Ausweis der Fallführung bei Alimenteninkasso
301.365	64'082	48'000	Nachzahlung Restkosten 2007 für Heime
301.365.1	10'203	90'000	Abschluss der Massnahme
301.366	126'594	152'000	Weniger und günstigere Unterstützungsfälle
301.436	72'524	25'000	Mehr Rückzahlungen von Bevorschussungen
301.436.1	55'230	0	Rückzahlung Krankenkassen-Prämienverbilligungen

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Verwaltungsrechnung 2009 der Bürgergemeinde Cham geprüft und festgestellt, dass:

- Aufbau und Darstellung der Verwaltungsrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- die geprüfte Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Bürgergemeinde-Versammlung:

- die vorliegende Verwaltungsrechnung der Bürgergemeinde Cham 2009 mit einem Er-

tragsüberschuss von Fr. 40'694.45 zu genehmigen und

- dem Antrag des Bürgerrates zur Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Cham, den 5. Mai 2010

Astrid Zangger-Baumgartner

Denise Käppeli-Dettling

Josef Greter-Schmid

Antrag

Der Bürgerrat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen Ihnen, den Verwaltungsbericht und die Rechnung 2009 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

Die Organe der Bürgergemeinde Cham 2010 – 2013

Bürgerrat

		Im Amt seit
Präsident:	Othmar Werder, Sonneggstrasse 2, Cham	2002/06
Vizepräsidentin:	Imelda Wyss-Leuppi, Rosenweg 6, Cham	1998/02
Mitglieder:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Hünenberg See	1994
	Karin Schoch-Hillebrandt, Sinslerstrasse 39, Cham	2010
	Jörg Beck, Knonauerstrasse 33, Cham	2010
Schreiber:	Thomas Gretener, Enikerweg 9, Cham	1991
Finanzverwalter:	Bruno Besmer, Kembergstrasse 28, Hünenberg See	1994
Weibel:	Alois Hausheer, Moosstrasse 18, Cham	1998

Rechnungsprüfungskommission

Präsidentin:	Astrid Zangger-Baumgartner, Deinikonerstrasse 12A, Baar	2006
Mitglieder:	Denise Käppeli-Dettling, Gemeindehausweg 1, Cham	1995
	Josef Greter-Schmid, Flachsacker 6A, Cham	2006

Übersicht Verwaltungsrechnung

	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

1. LAUFENDE RECHNUNG

Verwaltung	150'199.65	2'200.00	119'200.00	1'000.00	114'224.70	2'000.00
Finanzwesen	748'905.80	1'105'053.10	745'900.00	1'076'400.00	681'015.45	1'017'728.04
Fürsorgewesen	344'315.75	176'862.55	421'000.00	73'000.00	492'615.25	75'453.75
	1'243'421.20	1'284'115.65	1'286'100.00	1'150'400.00	1'287'855.40	1'095'181.79
Ertragsüberschuss	40'694.45					
Aufwandüberschuss				135'700.00		192'673.61
	1'284'115.65	1'284'115.65	1'286'100.00	1'286'100.00	1'287'855.40	1'287'855.40

2. INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	25'028.05		50'000.00		329'955.00	
Einnahmen		0.00		0.00		159'713.00
Nettoinvestitionszunahme		25'028.05		50'000.00		170'242.00
	25'028.05	25'028.05	50'000.00	50'000.00	329'955.00	329'955.00

3. FINANZIERUNGSNACHWEIS

Nettoinvestitionszunahme	25'028.05		50'000.00		170'242.00	
Abschreibungen		210'000.00		220'000.00		224'242.00
Reserven	70'000.00	110'000.00	70'000.00	80'000.00		88'000.00
Ertragsüberschuss		40'694.45		0.00		0.00
Aufwandüberschuss	0.00		135'700.00		192'673.61	
	95'028.05	360'694.45	255'700.00	300'000.00	362'915.61	312'242.00
Finanzierungsfehlbetrag						50'673.61
Finanzierungsüberschuss	265'666.40		44'300.00			
	360'694.45	360'694.45	300'000.00	300'000.00	362'915.61	362'915.61

4.1 BESTANDESRECHNUNG

Finanzvermögen	5'911'138.65				5'949'638.15	
Verwaltungsvermögen	3'568'029.05				3'753'001.00	
Fremdkapital		2'528'838.85				2'883'664.75
Eigenkapital		6'950'328.85				6'818'974.40
	9'479'167.70	9'479'167.70	0.00	0.00	9'702'639.15	9'702'639.15

4.2 BESTANDESRECHNUNG NACH VERBUCHUNG GEMÄSS ANTRAG

Finanzvermögen	5'911'138.65				5'949'638.15	
Verwaltungsvermögen	3'528'029.05				3'753'001.00	
Fremdkapital		2'528'838.85				2'883'664.75
Eigenkapital		6'910'328.85				6'818'974.40
	9'439'167.70	9'439'167.70	0.00	0.00	9'702'639.15	9'702'639.15

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 VERWALTUNG	150'199.65	2'200.00	119'200.00	1'000.00	114'224.70	2'000.00
100 Bürgergemeinde-Versammlung						
310 Drucksachen, Porti	15'928.40		15'000.00		12'753.45	
311 Konsumationen	7'308.20		9'000.00		5'497.20	
101 Bürgerrat						
300 Gehälter, Sitzungsgeld	30'315.35		27'500.00		28'917.15	
302 Funktionszulagen	13'531.70		11'500.00		13'037.50	
306 Büroentschädigung	6'418.25		6'400.00		6'258.00	
102 Kommissionen						
300.1 Rechnungsprüfungskommission	2'674.25		2'800.00		2'607.50	
300.3 Kulturkommission	1'604.45		3'400.00		2'293.30	
300.4 Kommission Buch Asyl	2'995.10		0.00		0.00	
105 Repräsentation						
319.2 Freier Kredit des Bürgerrates	6'462.50		8'000.00		9'568.85	
110 Kanzlei und Weibelamt						
300 Gehälter, Sitzungsgelder	19'522.05		18'100.00		17'741.45	
301 Entschädigung Weibel	320.90		300.00		312.90	
306 Büroentschädigung	2'139.40		2'100.00		2'086.00	
310.1 Büromaterial, Drucksachen	4'955.10		3'000.00		2'859.90	
310.2 Porti, Telefon usw.	1'188.00		1'500.00		1'358.60	
310.3 Auslagen Diverses	2'541.40		3'000.00		958.30	
312 Internet jährlich	1'524.60		1'600.00		1'524.60	
431 Kanzleigeühren		2'000.00		1'000.00		1'400.00
432 Diverse Gebühren		200.00		0.00		600.00

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120 Beiträge						
365 Diverse Beiträge	3'770.00		6'000.00		6'450.00	
366 Buch Asyl	27'000.00		0.00		0.00	
2 FINANZWESEN	748'905.80	1'105'053.10	745'900.00	1'076'400.00	681'015.45	1'017'728.04
220 Allgem. Personalkosten						
303 AHV/IV/EO/FAK-Beiträge	3'755.35		4'500.00		4'846.75	
304 SUVA-Beiträge	392.80		200.00		168.70	
221 Finanzaufwand/Ertrag						
318 Bank- und PC-Spesen	1'216.45		1'200.00		1'284.20	
323.1 Hypothekarzins / Zinsen	39'343.75		54'000.00		53'572.95	
323.2 Sonderrechnung / Zinsen	41'290.00		41'000.00		41'317.00	
420 Kontokorrentzinsen – Festgeld		417.90		9'000.00		10'455.84
422.1 Dividenden auf Aktien		8'940.00		7'000.00		7'932.00
422.3 Darlehenszinsen		20'647.60		9'000.00		21'619.80
222 Einbürgerungsgebühren						
431 Einbürgerungsgebühren		50'400.00		60'000.00		79'200.00
223 Abschreibungen						
331 Abschreibung Investition Pflegezentrum	180'000.00		180'000.00		190'000.00	
332 Abschreibung Projekt Parking	0.00		0.00		2'850.20	
333 Abschreibung Parkplatz prov.	30'000.00		30'000.00		15'968.05	
334 Abschreibung Rigistrasse 7	0.00		10'000.00		15'423.75	
225 Wald						
314 Aufwendungen Wald	0.00		0.00		1'511.55	
423 Ertrag Wald		0.00		0.00		962.50

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
226 Liegenschaft Rigistrasse 7						
314 Unterhalt, Versicherungen	11'475.95		7'000.00		3'668.75	
423 Mietzinse		15'000.00		19'800.00		12'050.00
227 Liegenschaft Rigistrasse 8						
314.1 Unterhalt, Versicherungen, Abwart	20'064.15		18'000.00		16'449.70	
314.2 Verwaltung	7'381.65		7'000.00		7'174.65	
423 Mietzinse		151'272.00		147'000.00		148'017.00
228 Liegenschaft Tormattstrasse 7						
314 Unterhalt, Versicherungen	644.80		1'000.00		1'175.35	
423 Mietzinse		18'600.00		18'600.00		18'600.00
229 Wirtschaftsgebäude						
314 Unterhalt, Versicherungen	839.00		3'000.00		800.90	
423 Mietzins		57'702.00		57'000.00		57'702.00
230 AndreasKlinik						
363 Einlage Upgradefonds	183'708.00		183'000.00		183'708.00	
427 Baurechtzins		262'440.00		262'000.00		262'440.00
231 Pflegezentrum						
314 Unterhalt, Versicherungen	48'418.40		56'000.00		42'799.20	
314.1 Erneuerungsaufwand	70'375.50		70'000.00		0.00	
427 Entnahme Erneuerungsreserve		70'000.00		70'000.00		0.00
427.1 Mietzins Pflegezentrum		330'628.20		323'000.00		312'768.05
427.2 Mietzins AndreasKlinik		50'574.00		50'000.00		50'574.00
427.3 Reserve Erneuerung	110'000.00		80'000.00		88'000.00	
232 Liegenschaft Spital						
314 Unterhalt	0.00		0.00		10'295.75	
427 Ertrag EG Parkplatz		24'235.40		0.00		13'308.85
428 Zins, Amortisation prov. Parkplatz		44'196.00		44'000.00		22'098.00

LAUFENDE RECHNUNG	Rechnung 2009		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 FÜRSORGEWESEN	344'315.75	176'862.55	421'000.00	73'000.00	492'615.25	75'453.75
300 Verwaltungsaufwand						
314 Mandatskosten Soziales	23'567.50		30'000.00		35'358.90	
314.1 Mandatskosten Alimenteninkasso	16'305.00		0.00		0.00	
301 Unterstützungen						
360 Beschäftigungsprojekt GGZ	21'000.00		21'000.00		21'000.00	
365 Beiträge Heime	64'082.60		48'000.00		92'315.95	
365.1 Massnahmekosten Jugendliche	10'203.05		90'000.00		169'846.85	
365.2 Kosten Kinderschutz	1'991.45		0.00		1'343.75	
366 Wirtschaftliche Sozialhilfe	126'594.15		152'000.00		120'473.80	
367 Bevorschussung von Alimenten	80'572.00		80'000.00		52'276.00	
436 Rückvergütung von Alimenten-Bevorschussungen		72'524.00		25'000.00		14'754.00
436.1 Rückerstattung von wirtschaftlicher Sozialhilfe		55'230.55		0.00		12'908.75
469 AHV- und IV-Renten		49'108.00		48'000.00		47'791.00

ARTENGLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG						
30 Personalaufwand	83'669.70		76'800.00		78'269.25	
31 Sachaufwand	240'196.50		240'300.00		155'039.85	
32 Passivzinsen	80'633.75		95'000.00		94'889.95	
33 Abschreibungen	210'000.00		220'000.00		224'242.00	
36 Beiträge	518'921.25		574'000.00		647'414.35	
38 Reserven	110'000.00		80'000.00		88'000.00	
42 Vermögensertrag		984'653.10		946'400.00		938'528.04
43 Entgelte		180'354.55		86'000.00		108'862.75
46 Beiträge		49'108.00		48'000.00		47'791.00
47 Entnahme Reserven		70'000.00		70'000.00		0.00
	1'243'421.20	1'284'115.65	1'286'100.00	1'150'400.00	1'287'855.40	1'095'181.79

INVESTITIONSRECHNUNG						
505 Studienwettbewerb Parking Spitalareal	0.00		50'000.00		2'850.00	
506 Prov. Parkplatz	0.00		0.00		151'968.00	
507 Umbau Rigistr. 7	0.00		0.00		175'137.00	159'713.00
508 Anlieferung Spital	25'028.05					
	25'028.05	0.00	50'000.00	0.00	329'955.00	159'713.00

BESTANDESRECHNUNG

BESTANDESRECHNUNG		Bestand am 31.12.09 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.09	Bestand am 31.12.08
1	AKTIVEN			
	Finanzvermögen	5'911'138.65	5'911'138.65	5'949'638.15
10	Flüssige Mittel	436'678.20	436'678.20	356'528.65
102.1	Raiffeisenbank Cham	169'227.00	169'227.00	31'018.20
102.2	Zuger Kantonalbank	267'451.20	267'451.20	325'510.45
11	Guthaben	1'049'289.45	1'049'289.45	1'218'598.50
118	Transitorische Aktiven	28'171.80	28'171.80	186'965.10
118.1	Kontokorrent EG Parkplatz	11'314.20	11'314.20	25'105.20
118.2	Darlehen Altersheim Büel Cham	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00
119	Eidg. Verrechnungssteuer	9'803.45	9'803.45	6'528.20
12	Anlagen	4'425'171.00	4'425'171.00	4'374'511.00
121	Aktien	337'370.00	337'370.00	286'710.00
121.6	Pflegezentrum Ennetsee AG (Nom. 250'000)	50'000.00	50'000.00	50'000.00
122.6	Wirtschaftsgebäude (Vers-W: 1'119'000)	984'000.00	984'000.00	984'000.00
123.1	Haus Rigistrasse 8 (Vers-W: 2'772'000)	2'041'900.00	2'041'900.00	2'041'900.00
123.2	Haus Rigistrasse 7 (Vers-W: 678'000)	431'100.00	431'100.00	431'100.00
123.3	Haus Tormattstrasse 7 (Vers-W: 510'000)	580'800.00	580'800.00	580'800.00
123.4	Wald	1.00	1.00	1.00
	Verwaltungsvermögen	3'528'029.05	3'568'029.05	3'753'001.00
140	Land Spital	1.00	1.00	1.00
142.1	Prov. Parking	66'000.00	106'000.00	136'000.00
142.2	Anlieferung Spital	25'028.05	25'028.05	0.00
143	Pflegezentrum (Vers-W: 18'260'000)	3'437'000.00	3'437'000.00	3'617'000.00
TOTAL AKTIVEN		9'439'167.70	9'479'167.70	9'702'639.15

BESTANDESRECHNUNG		Bestand am 31.12.09 nach Verbuchung gemäss Antrag	Bestand am 31.12.09	Bestand am 31.12.08
2	PASSIVEN			
	Fremdkapital	2'528'838.85	2'528'838.85	2'883'664.75
20	Laufende Verpflichtungen	139'469.85	139'469.85	148'085.75
208	Transitorische Passiven	139'469.85	139'469.85	148'085.75
22	Mittelfristige Verbindlichkeiten	1'000'000.00	1'000'000.00	1'350'000.00
222	ZKB-Hypothek Pflegezentrum	1'000'000.00	1'000'000.00	1'350'000.00
23	Sonderrechnungen	1'389'369.00	1'389'369.00	1'385'579.00
233	Verwaltete Fonds	1'389'369.00	1'389'369.00	1'385'579.00
	Eigenkapital	6'910'328.85	6'950'328.85	6'818'974.40
29	Kapital	6'910'328.85	6'950'328.85	6'818'974.40
141.1	Wertberichtigung Rigistr. 7	431'099.00	431'099.00	431'099.00
141.2	Wertberichtigung Rigistr. 8	2'041'899.00	2'041'899.00	2'041'899.00
141.3	Wertberichtigung Wirtschaftsgebäude	674'000.00	674'000.00	674'000.00
141.4	Wertberichtigung Tormattstr. 7	580'799.00	580'799.00	580'799.00
141.5	Wertberichtigung Wertschriften	333'260.00	333'260.00	282'600.00
142	Reserve Erneuerung Pflegezentrum	1'999'538.10	1'999'538.10	1'959'538.10
143	Freies Eigenkapital	849'039.30	849'039.30	1'041'712.91
143.1	Ertrags-/Aufwandüberschuss laufende Rechnung	694.45	40'694.45	-192'673.61
	TOTAL PASSIVEN	9'439'167.70	9'479'167.70	9'702'639.15

SEPARATRECHNUNGEN DER VERWALTETEN FONDS

	Zuwachs	Abgang	Bestand
1. Konto 2331 Fonds Spendennutzen			
Bestand 1.1.2009			1'265'243.00
	0.00	0.00	0.00
Bestand 31.12.2009			1'265'243.00
2. Konto 2332 Ertrag Spendennutzen			
Bestand 1.1.2009			43'245.00
Zinserträge	41'000.00		
Auslagen		30'000.00	
	41'000.00	30'000.00	11'000.00
Bestand 31.12.2009			54'245.00
3. Konto 2333 Kulturfonds			
Bestand 1.1.2009			77'091.00
Zuweisung Ergebnis	0.00		
Zinserträge	290.00		
Auslagen		7'500.00	
	290.00	7'500.00	-7'210.00
Bestand 31.12.2009			69'881.00
Total Fondsvermögen			1'389'369.00

GELDFLUSSRECHNUNG	2009	2008
	Fr.	Fr.
Rechnungsüberschuss/-fehlbetrag	40'694	-192'674
Abschreibung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	210'000	208'818
Abschreibung Liegenschaften Finanzvermögen	-	15'423
Veränderung Erneuerungsreserve	40'000	88'000
	290'694	119'567
Veränderung Nettoumlaufvermögen:		
Veränderung Guthaben	169'310	-134'243
Veränderung Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'790	3'517
Veränderung Trans. Passiven	-8'616	19'082
	164'484	-111'644
GELDFLUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	455'178	7'923
Rückzahlung Hypothek	-350'000	-150'000
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-350'000	-150'000
Umbau Rigistr. 7	-	-15'423
Projekt Parking	-	-2'850
Prov. Parkplatz	-	-151'968
Projekt Anlieferung	-25'028	-
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-25'028	-170'241
ZUNAHME / ABNAHME NETTOGELDFLUSS	80'150	-312'318
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	356'528	668'846
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	436'678	356'528

KENNZAHLEN	2009	2008
	Fr.	Fr.
1. Selbstfinanzierungsgrad		
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	210'000	224'242
- Ertrags-/Aufwandüberschuss laufende Rechnung	40'694	-192'674
	250'694	31'568
Aktiviere Investitionsausgaben	25'028	170'242
	1001.7%	18.5%
2. Selbstfinanzierungsanteil		
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	210'000	224'242
+ Ertrags-/Aufwandüberschuss laufende Rechnung	40'694	-192'674
	250'694	31'568
Ertrag der laufenden Rechnung	1'284'115	1'095'182
	1'284'115	1'095'182
	19.5%	2.9%
3. Zinsbelastungsanteil		
+ Passivzinsen	80'633	94'990
- Vermögenserträge	-984'653	-938'528
- Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen	-40'406	-29'270
	-944'426	-872'808
Ertrag der laufenden Rechnung	1'284'115	1'095'182
	1'284'115	1'095'182
	-73.5%	-79.7%
4. Kapitaldienstanteil		
+ Passivzinsen	80'633	94'990
+ Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	210'000	224'242
- Vermögenserträge	-984'653	-938'528
- Aufwand für Liegenschaften im Finanzvermögen	-40'406	-29'270
	-734'426	-648'566
+ Ertrag der laufenden Rechnung	1'284'115	1'095'182
	1'284'115	1'095'182
	-57.2%	-59.2%

Anhang zur Jahresrechnung 2009

A. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung wurde auf der Grundlage des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) vom 31. August 2006 erstellt. Danach sind die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen wahrheitsgetreu, vollständig, klar und übersichtlich darzustellen.

1. Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus jenen Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Das Finanzvermögen ist zum Verkehrswert zu bilanzieren, wobei Liegenschaften alle zehn Jahre neu bewertet werden müssen. Wir haben diese Neubewertung 2007 vorgenommen.

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Sichtguthaben und Festgelder bei den Banken. Sie werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.2 Guthaben

Die Guthaben beinhalten die Verrechnungssteuerguthaben, übrige Debitoren und Darlehen. Die Guthaben werden zum Verkehrswert bewertet, welcher dem Nominalwert entspricht.

1.3 Anlagen

Die Anlagen umfassen die Wertschriften (Aktien) sowie die Liegenschaften, die dem Finanzvermögen zugeteilt sind.

Die Aktien werden zum Kurswert per Stichtag (Jahresabschlusskurs) bewertet.

Bezeichnung	Anzahl	Titel	Buchwert per 31.12.2009 Fr.	Buchwert per 31.12.2008 Fr.
Wasserwerke Zug AG	5	Aktien	56'250	53'750
Nestlé AG	560	Aktien	281'120	232'960
Total			337'370	286'710

Der Bestand an Aktien im Vergleich zum Vorjahr ist unverändert.

Die Bürgergemeinde besitzt eine Beteiligung der Pflegezentrum Ennetsee AG, Cham, nom. Fr. 250'000.00, Buchwert Fr. 50'000.00. Weitere Beteiligungen sind nicht vorhanden.

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind per 31.12.2009 zum Verkehrswert (Schätzung 2007) bilanziert.

2. Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Das Verwaltungsvermögen der Bürgergemeinde umfasst das Pflegezentrum Ennetsee und das Land Spital Cham sowie neu den provisorischen Parkplatz. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibungen.

Der Abschreibungssatz der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens beträgt 5 % pro Jahr. Der prov. Parkplatz wird auf fünf Jahre abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen sind möglich, sofern diese budgetiert oder aus der Überschussverwendung vorgenommen werden.

3. Laufende Verpflichtungen

Diese Position beinhaltet alle Verpflichtungen, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden könnten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt zum Nominalwert.

4. Mittelfristige Verpflichtungen

Die mittelfristige Verpflichtung ist das Hypothekendarlehen bei der Zuger Kantonalbank für das Pflegezentrum Cham: Fr. 1'000'000 fest bis 28.5.2012 zum Satz von 3.65 %.

5. Verpflichtungen für Sonderrechnungen

Wir verweisen bezüglich Bestände und Veränderungen auf die ebenfalls im Anhang integrierte Rechnung der verwalteten Fonds.

6. Transitorische Passiven

Die transitorischen Passiven beinhalten die Rechnungsabgrenzungen für vorausbezahlte Mieten sowie kurzfristige Verpflichtungen, die in ihrer Höhe bekannt und im aktuellen Rechnungsjahr im Aufwand zu berücksichtigen sind, aber erst im neuen Jahr bezahlt werden.

7. Reserven Erneuerung Pflegezentrum Cham

Die Reserven enthalten die Erneuerungsreserven für Unterhalt und Erneuerung des Pflegezentrums. Der Zuwachs der Erneuerungsreserven basiert auf den im Budget enthaltenen Beträgen.

8. Veränderungen des Eigenkapitals

	Freies Eigenkapital	Gebundenes Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 1.1.2009	1'041'712.91	5'881'935.10	6'923'648.01
Verwendung des Aufwandüberschusses der laufenden Rechnung 2008	-192'673.61	0.00	-192'673.61
Erneuerungsreserve Pflegeheim 2008		88'000.00	88'000.00
Wertberichtigung Wertschriften		50'660.00	50'660.00
Wertberichtigung Liegenschaften		0.00	0.00
Erneuerungsreserve 2009		40'000.00	40'000.00
Rechnungsüberschuss laufendes Jahr	694.45	0.00	694.45
Stand 31.12.2009	849'733.75	6'060'595.10	6'910'328.85

Gemäss Beschluss der Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2009 wurde der Aufwandüberschuss der Rechnung 2008 in der Höhe von Fr. -192'673.61 wie folgt verwendet:
Fr. -192'673.61 Belastung des freien Eigenkapitals

B. ZUSÄTZLICHE ANGABEN GEMÄSS FINANZHAUSHALTGESETZ (FHG)

Das FHG verlangt zusätzliche Angaben zu den unten aufgeführten Positionen sowie zu Eventualverbindlichkeiten, welche nicht in der Bilanz aufgeführt sind.

Die Bürgergemeinde Cham hat per 31.12.2009 keine Eventualverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

1. Bürgschaften

Per 31.12.2009 existieren keine Bürgschaftsverpflichtungen (Vorjahr: keine).

2. Garantieverpflichtungen und Defizitgarantien

Per 31.12.2009 existieren keine Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien (Vorjahr: keine).

3. Leasingverbindlichkeiten

Per 31.12.2009 bestehen keine Leasingverbindlichkeiten (Vorjahr: keine).

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber einer Vorsorgeeinrichtung (Vorjahr: keine).

5. Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind, wie im Vorjahr, keine Aktiven verpfändet oder abgetreten worden, und es gibt keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Im Grundbuch werden für die Bürgergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften keine Schuldbriefe eingetragen. Für die Hypothek Zuger Kantonalbank für Pflegezentrum sind keine Schuldbriefe eingetragen.

6. Nicht bilanzierbare Forderungen

Mit Ausnahme der Alimentenbevorschussung sind, wie im Vorjahr, sämtliche Forderungen bilanziert.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, welche die Jahresrechnung 2009 und das Vermögen per 31. Dezember 2009 massgeblich verändern.

Pflegezentrum Ennetsee Cham, Information

Information des Bürgerrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Belegung des Pflegezentrums Ennetsee war wiederum sehr gut. Die Nachfrage nach unseren Pflegeplätzen ist unverändert gross. Unsere Mitarbeitenden sowie die zahlr eichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer tragen entscheidend zur guten Atmosphäre im Pflegezentrum Ennetsee bei.

In unserem Jahresbericht haben wir den Vergleich des Pflegezentrums mit einem Bienenhaus gewagt. Ein bunter Mix von Persönlichkeiten, also Menschen mit individuellen sozialen Verhaltensmustern, belegt das Pflegezentrum. Die Herausforderung der Leitung liegt darin, die Bedürfnisse der Persönlichkeiten und des Kollektivs des Lebensraums «Bienenhaus» un-

ter einen Hut zu bringen. Es ist eine grosse Kunst, genügend Freiraum für Individualität und Persönlichkeitsentfaltung im Einklang mit dem Zusammenleben in der Gemeinschaft des Pflegezentrums zu schaffen. Die Balance zu halten, so dass die Gemeinschaft gestärkt wird und trotzdem niemand zu kurz kommt. Diesen Spagat schaffen die Mitarbeitenden des Pflegezentrums täglich aufs Neue und finden den guten Konsens für die Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wird auch in Zusammenarbeit mit den Angehörigen, allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen gepflegt und im Gleichgewicht gehalten.

Josef Huwiler,
Delegierter des Verwaltungsrats

Wichtigste statistische Kennzahlen 2009

Planbetten gemäss Spitalliste	60 Betten
Durchschnittsalter der Bewohner 31.12.2009	81,9 Jahre
Anzahl neue Eintritte	12 Personen
Anzahl Austritte	12 Personen
Durchschnittliche Auslastung	99 %
Anzahl Mitarbeitende Pflege per 31.12.2009	39.6
Fachangestellte Gesundheit in Ausbildung per 31.12.2009	7

Wichtigste Kennzahlen der Finanz- und Erfolgsrechnung per 31.12.2009 (in CHF)

Bilanz

<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
Umlaufvermögen	1'753'347.90	Fremdkapital	797'605.65
Anlagevermögen	127'561.30	Eigenkapital	1'083'303.55
Total Aktiven	1'880'909.20	Total Passiven	1'880'909.20

Erfolgsrechnung

Ertrag	5'990'624.35
Aufwand	5'947'615.55
Jahresergebnis vor Steuern	43'008.80
Steueraufwand	-40'592.35
Jahresergebnis	2'416.45



Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Josef Huwiler, Cham

Bericht und Antrag des Bürgerrates

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das kantonale Bürgerrechtsgesetz ermöglicht die Verleihung des Ehrenbürgerrechts. § 22 Absatz 1 nennt die Voraussetzungen: Personen, die sich um das Gemeinwesen in besonderer Weise verdient gemacht haben, kann das Gemeinde- und das Kantonsbürgerrecht ehrenhalber verliehen werden.

Josef Huwiler-Helfenstein, geb. 22. März 1948, Bürger von Cham, wohnhaft in 6330 Cham, erfüllt nach Ansicht des Bürgerrates diese Voraussetzungen in einem hohen Masse. Der Bürgerrat ist sich einig, dass Josef Huwiler ein verdienter und würdiger Träger des Ehrenbürgerrechts von Cham ist.

Seine Verdienste um die Gemeinde Cham sind beträchtlich, vielfältig und kaum abschliessend aufzuzählen. Besonders hervorzuheben sind seine Verdienste um den Weiterbestand des Spitals und des Pflegezentrums in der Gemeinde Cham. 1991 übernahm er das Präsidium der Betriebskommission Spital und nach dessen Schliessung das Präsidium der Betriebskommission Pflegeheim. Er war massgeblich am Aufbau der AMI-Klinik, der Andreasklinik und des neuen Pflegezentrums beteiligt. Dank seiner Initiative, seines Verhandlungsgeschicks und seiner Hartnäckigkeit verfügt die Region Ennetsee heute über ein ausgebautes medizinisches Gesundheitszentrum. Er engagierte sich, meistens ehrenamtlich, bei zahlreichen grossen und kleinen Veranstaltungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben von Cham.

Der Bürgerrat hat daher an seiner Sitzung

vom 12. April 2010 beschlossen, Josef Huwiler das Ehrenbürgerrecht gemäss §22 des kantonalen Einbürgerungsgesetzes zu verleihen.

Antrag

Der Bürgerrat beantragt Ihnen, die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Josef Huwiler zu bestätigen.



Josef Huwiler

Programm Buchvernissage und Verleihung Ehrenbürgerrecht an Josef Huwiler

- 20.15 Begrüssung, Othmar Werder, Bürgerpräsident
- 20.20 Buchvernissage «Vom Asyl Cham zur Andreasklinik» von Alice Odermatt und Judith Stadlin
 - Vorstellung des Buches,
 - Dr. Michael van Orsouw, Projektleiter
 - Grüsse des Kantons,
 - Regierungsrat Joachim Eder
 - Musikalisches Intermezzo
- 21.10 Verleihung Ehrenbürgerrecht an Josef Huwiler
 - Laudatio von Ruedi Kleiner
 - Übergabe der Ehrenurkunde
 - Musikalischer Ausklang
- 21.40 Apéro riche

Einbürgerungen durch den Bürgerrat

Kenntnisnahme von bereits eingebürgerten Personen

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das kantonale Einbürgerungsgesetz, dem mit der Volksabstimmung vom 27. September 2009 Rechtskraft erwachsen ist, hat die Kompetenz zur Einbürgerung an den Bürgerrat delegiert. Gemäss § 17 bis des neuen Gesetzes informiert der Bürgerrat die Gemeindeversammlung periodisch über die Einbürgerungen von Schweizern und ausländischen Personen. Bei dieser ersten Information stellen wir Ihnen für Schweizer Gesuchstellende und Jugendliche der zweiten Generation die Ergebnisse des ganzen Jahres 2009 vor; bei den ordentlichen sehen Sie die Einbürgerungen, die nach der letzten Bürgergemeinde-Versammlung vom 23. Juni 2009 bis zum 30. April 2010 vorgenommen wurden.

A. Schweizer Bürgerinnen und Bürger

Bachmann, Stefanie Davida, geb. 1961, Bürgerin von Neuenkirch LU, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 52b.

Bischof, René, geb. 1960, Bürger von Rorschacherberg SG, und Bischof, geb. Zimmermann, Edith, geb. 1962, Bürgerin von Rorschacherberg SG / Ebikon LU, mit den Kindern Marco geb. 1991, Reto, geb. 1995 und Tanja geb. 1999, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 31.

Brecht, Hans, geb. 1940, Bürger von Bischofszell TG, und Brecht, geb. Schaffert, Marlis, geb. 1946, Bürgerin von Bischofszell TG, wohnhaft in 6330 Cham, Röhrliberg 8.

Gautschi, Christian, geb. 1949, Bürger von Gränichen AG, und Gautschi, geb. Frei, Emma, geb. 1945, Bürgerin von Gränichen AG, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Hofmatt 74.

Kanitz, Michael, geb. 1951, Bürger von Bubikon ZH, wohnhaft in 6330 Cham, Hünenbergerstrasse 11.

Marty, Beat Michael Nikolaus, geb. 1947, Bürger von Altendorf SZ, und Marty, geb. Schumacher, Edith Maria, geb. 1951, Bürgerin von Altendorf SZ, wohnhaft in 6330 Cham, Röhrliberg 10d.

Mösch, Jean-Luc, geb. 1966, Bürger von Gipf-Oberfrick AG, und Mösch, geb. Baumgartner, Sonia, geb. 1972, Bürgerin von Gipf-Oberfrick AG, mit den Kindern Lynn, geb. 1998, und Dion, geb. 2000, wohnhaft in 6332 Hagendorn, Dorfstrasse 52.

Nigg, Erwin Albert, geb. 1946, Bürger von Gersau SZ, und Nigg, geb. Birrer, Annagritli, geb. 1945, Bürgerin von Gersau SZ, wohnhaft in 6330 Cham, Luzernerstrasse 56.

Schneider, Myrtha, geb. 1967, Bürgerin von Bichelsee-Balterswil TG / Einsiedeln SZ, geschieden, mit den Kindern Joel Marc, geb. 1994, und Jana Michelle, geb. 1997, wohnhaft in 6330 Cham, Krämermatt 3.

B. Ausländerinnen und Ausländer

Blount, Alexander, geb. 1966 in Montgomery (Pennsylvania, Vereinigte Staaten), amerikanischer Staatsangehöriger, und Larabi-Larabi, Karima, geb. 1976 in Tizenit (Marokko), marokkanische Staatsangehörige, mit den minderjährigen Kindern Blount Alisha Sofia, geb. 2007, und Blount Naomi Dunja, geb. 2007, wohnhaft in 6330 Cham, Brunnmatt 17.

Dileo, Gianni, geb. 1976 in Cham ZG, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Lindenbühl 7.

Gashi, Murat, geb. 1955 in Sverke (Klina, Kosovo, Jugoslawien), serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und Gashi-Sahitaj, Sadi, geb. 1967 in Panorc (Malishev,

Kosovo, Jugoslawien), serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 45.

Hadzic, Mirsad, geb. 1987 in Bijeljina (Bosnien), bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 52d.

Haziraj, Ahmet, geb. 1973 in Prizren (Kosovo, Serbien), serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und Haziraj-Ametaj, Nagjije, geb. 1973 in Prizren (Kosovo, Serbien), serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, verheiratet, mit den Kindern Artan, geb. 1993, und Arbër, geb. 1998, wohnhaft in 6330 Cham, Enikerweg 4.

Jaconis, Salvatore, geb. 1964 in Zug ZG, italienischer Staatsangehöriger, und Jaconis-Svensson, Maria Charlotte, geb. 1970 in Bro (Stockholm, Schweden), schwedische Staatsangehörige, verheiratet, mit den Kindern Eira Maria, geb. 2005, und Matia Bo, geb. 2008, wohnhaft in 6330 Cham, Allmendweg 17.

Köysürenbars, Songül, geb. 1991 in Bingöl (Türkei), türkische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Pilatusstasse 17.

Krasniqi, Anton, geb. 1975 in Stupe (Kline, Kosovo), kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 21.

Laski-Kabashi, Leonora, geb. 1981 in Gjakove (Kosovo, Serbien und Montenegro), serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Enikerweg 2.

Macoratti, Dario, geb. 1933 in Arsa (Udine, Italien), italienischer Staatsangehöriger, und Macoratti-Malinverno, Anna, geb. 1937 in Chiari (Brescia, Italien), italienische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 22.

Mehmedovic, Semir, geb. 1990 in Zvornik (Bosnien und Herzegowina), bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 14.

Sinadinovic, Dragan, geb. 1959 in Padez (Les-

kovac, Serbien), serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und Sinadinovic-Mladvenovic, Stanijanka, geb. 1957 in Gornje Jabukovo (Vladicin Hans, Serbien), serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Neumatt 3.

Spötl-Bültjer, Inse-Maria, geb. 1939 in Weener (Deutschland), deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Eichstrasse 15B.

Storino, Vincenzo, geb. 1964 in Santa Caterina Albanese (Cosenza, Italien), italienischer Staatsangehöriger, und De Rose, Rita, geb. 1969 in Fagnano Castello (Cosenza, Italien), italienische Staatsangehörige, verheiratet, mit den Kindern Marcella, geb. 1994, und Fabian, geb. 2001, wohnhaft in 6330 Cham, Langackerstrasse 21.

Zhubaj, Quendrim, geb. 1991 in Baballoq (Kosovo), serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Enikerweg 2.

C. Jugendliche Ausländer der zweiten Generation

Ak, Alper, geb. 1995 in Cham ZG, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Seeblick 10.

Akcil, Aysegül, geb. 1987 in Cham, türkische Staatsangehörige, wohnhaft in 6332 Hagedorn, Lorzenweidstrasse 44.

Deumic, Melina, geb. 1989 in Baar ZG, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Flurstrasse 15.

Duleski, Ajnur, geb. 1997 in Burgdorf BE, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6330 Cham, Mattenstrasse 17.

Hadzic, Fatima, geb. 1996 in Cham ZG, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Moritzstrasse 5.

Jurcevic, Magdalena, geb. 1990 in Baar ZG, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Röhrliberg 28.

Kaymakci, Ali, geb. 1985 in Aarau AG, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft in 6332 Hagedorn, Lorzenweidstrasse 54.

Mehmedovic, Alma, geb. 1996 in Zug ZG, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 14.

Mehmedovic, Selma, geb. 1992 in Zug ZG, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, wohnhaft in 6330 Cham, Knonauerstrasse 14.

Gutschein

für den kostenlosen Bezug eines Buchs «Vom Asyl Cham zur AndreasKlinik» anlässlich der Vernissage vom 23. Juni 2010. Wenn Sie an der Teilnahme der Vernissage verhindert sind, können Sie das Buch mit diesem Gutschein zum Subskriptionspreis von Fr. 19.– (zzgl. Portokosten) bei der Bürgerkanzlei Cham, Enikerweg 9, 6330 Cham, bestellen (späterer Preis Fr. 29.–). Pro Haushalt kann ein Buch kostenlos oder vergünstigt bezogen werden.

Ich bestelle ein Exemplar zum Subskriptionspreis von Fr. 19.– (zzgl. Portokosten).

Ich bestelle weitere Exemplare (Anzahl:) zum Preis von Fr. 29.– (zzgl. Portokosten).

Name/Vorname

Adresse

Datum / Unterschrift